

Wasserfonds: Ein nachhaltiges Modell der Klimaanpassung und -resilienz für urbane Wassereinzugsgebiete unter Wasserstress in Lateinamerika und der Karibik (LAC)

Mittel- und Südamerika landerübergreifend, Mittel- und Südamerika, 2018

Eckdaten			
Land/Region	Mittel- und Südamerika landerübergreifend, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	5 000 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	5 000 000 €
Finanziert über	BMU	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2018	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Inter-American Development Bank (IADB)		
Projektpartner			
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel und Maßnahmen Ziel des Projektes ist die Einführung von Langzeitmechanismen, die öffentliche und private Förderungen mobilisieren und sich wirksam für Strategien der ökosystembasierten Anpassung (EbA) einsetzen, um eine klimaresiliente Wasserversorgung von zwanzig gefährdeten Städten in sechs Ländern Lateinamerikas und der Karibik (LAC) zu gewährleisten. Die Wasserversorgungssicherheit und Ökosystemfunktionen sollen durch die Gründung und Stärkung von Wasserfonds verbessert werden. Maßnahmen beinhalten u.a. die Förderung von Wasserwirtschaftskonzepten durch wasserpreisbasierte Finanzierungsstrategien, Analysen von Regelungsmöglichkeiten, Förderung multilateraler Kredite und Richtlinien sowie die Zusammenarbeit mit Privatunternehmen um unternehmerische Nachhaltigkeit zu erlangen. Stand der Umsetzung/Ergebnisse Projekt unterstützt mit seinen Projektaktivitäten die Umsetzung der NDC-Anpassungsziele der Länder.

Im Rahmen des Aufbaus des lateinamerikanischen Wasserfonds-Netzwerks fand am 03/10/2018 ein erstes Treffen in Ecuador statt.

Die vierte Biennale der Wasserfonds findet vom 18. bis 19. Juli 2019 in Mexiko-Stadt, Mexiko, statt. Die Veranstaltung wird von der Latin American Water Funds Partnership (FEMSA Foundation, Global Environment Facility, Inter-American Development Bank und The Nature Conservancy) ausgerichtet, um Erfahrungen auszutauschen, Wissen zu verbreiten und das Water Funds Network zu stärken. Die Veranstaltung wird im Rahmen des IKI-Projekts

durchgeführt, da das Latin America Water Funds Network auf der Veranstaltung lanciert wird.

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 2

zuletzt aktualisiert: 23.12.2020